

Universeller Balancer-Adapter / Verlängerung

Benötigtes Material :

- 1 x Stiftleiste 2,54 mm Raster (z.B. Reichelt SL1X50G2.54 0,68 Euro)
- 1x Buchsenleiste 2,54 mm Raster ("-" BL1X20G8 2.54 0,35 Euro)
- einige cm Flachbandkabel (z.b. altes Festplattenkabel)
- LötKolben & Zinn
- etwas 5-Min.-Epoxy und Tesa-Film / Paketband

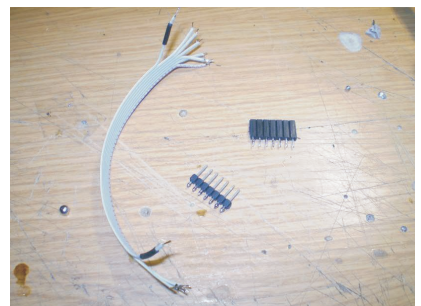
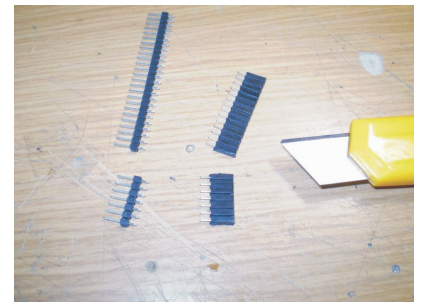
Zuerst werden die Stift- und Buchsenleiste für die größtmögliche Zellenzahl des verwendeten Lade-Equipments abgeschnitten, d.h. für ein Kabel bis 5 Lipo-Zellen brauchen wir an den Stecker und Buchse 6 Pins, für 6-Zeller brauchen wir 7 Pins.

Die Leisten lassen sich einfach mit einem Cutter-messer auf die gewünschte Länge schneiden.

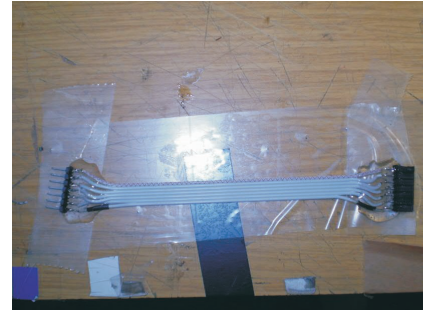
Danach ein Stück des Flachbandkabels auf die gewünschte Länge trimmen und auf die erforderliche Anzahl Adern "reduzieren".

Diese abisolieren und verzinnen. Zur Kennzeichnung am besten auf einer Seite am ersten Draht ein Stück Schrumpfschlauch anbringen. Das wird unser Pin "1". Dann die Leitungen " 1:1" auflegen, das heißt ohne das Kabel zu verknoten Buchse und Stecker anlöten.

Aufpassen das keine Brücken zwischen den Pins entstehen !!



Nun die beiden Enden mit einem Stück Tesafilm oder Paketband bekleben und den Bereich um die Lötstellen mit Epoxy überziehen. Dabei darauf achten, das keine Luftblasen im Material sind und das Harz auch die Seiten der Leisten etwas umfließt.



Ca. 10 minuten ablüften lassen, dann sollte das Harz halbwegs klebefrei sein. Den Tesafilm entfernen und die Ränder mit einer Bastelschere etwas zurechtschneiden. Man kann auch bis zum durchhärten warten und mit Feile, Dremel oder sonstigem seine selbstgebauten Stecker in Form bringen.

Und damit sind wir schon beim Grund der Aktion :

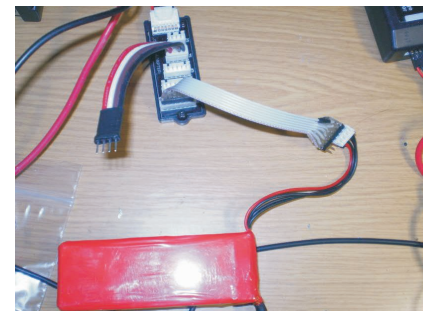
Zum einen können keine einzelnen Drähte abreißen oder abbrechen (Zugentlastung), zum anderen haben wir einen Stecker, den man auch greifen kann.



Durch den transparenten Verguß sieht man auch noch den Schrumpfschlauch, den wir als Aderkennzeichnung angebracht haben.

Vor der ersten Benutzung bitte mit einem Messgerät auf evtl. Feinschlüsse oder Unterbrechungen prüfen (am besten vor dem vergießen).

Bitte beachten : diese Stecker haben nun KEINEN Verpolungsschutz, man muß schon darauf achten, das der PIN 1 am rechtsanschlag der Bal.-Buchse angesteckt ist und dort auch der äußere Minus des Zellenpacks angeschlossen wird. Dies ist der Bezugspunkt aller gängigen Balancer, d.h. der Punkt der ganz links außen liegt ist der Pluspol der letzten Zelle und gibt die Gesamtzellenzahl quasi an.



Dieses Balancer-Adapterkabel kann man nun für jeden Pack - egal 2 S , 3 S , 4 S verwenden, da die nicht benötigten Pins freibleiben. Durch die fehlende Steckerführung, die eigentlich dem Verpolungsschutz dient, kann jeder beliebige Akku angeschlossen werden, sofern das Stecker-Raster 2,54 mm beträgt.

Für Akkus mit 2 mm Raster der Balancer-Buchse gibt es z.b. bei Reichelt-Elektronik unter der Nr. SL1X20G2.00 eine Steckerleiste im 2.00 mm Raster - so kann man sich auch dafür einen passenden Adapter bauen.

Es versteht sich von selber, das hier jeder in der Eigenverantwortung steht und Nachbau und Einsatz des Kabels auf eigene Gefahr erfolgen ! Bitte auch die Lipo-Sicherheitsbestimmungen beachten !!